

Berufsbezogener Bereich – <FACHPRAKTISCHER UNTERRICHT>

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

(bei BFS für Gesundheit und Pflege diese Zeile löschen)

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

(nur BFS für Gesundheit und Pflege)

Berufspraktische Ausbildung	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u> <WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich – <FACHPRAKTISCHER UNTERRICHT>

Wahlpflichtbereich

(bei BFS für Gesundheit und Pflege diese Zeile löschen)

Komplexprüfung (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K“ gekennzeichneten Lernfelder.)

Wahlbereich

(bei BFS für Gesundheit und Pflege diese Zeile löschen)

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

(nur BFS für Gesundheit und Pflege)

Berufspraktische Ausbildung

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der einjährigen Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im Schuljahr <SCHULJAHR> die

einjährige Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Berufsbereich <BERUFSBEREICH>

besucht und die Abschlussprüfung bestanden.

Die Berufsschulpflicht <DES SCHÜLERS/DER SCHÜLERIN>
wird hiermit nach § 28 Abs. 5 SchulG für beendet erklärt.

Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn ein Berufsausbildungsverhältnis
begonnen wird und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – <FACHTHEORETISCHER UNTERRICHT>

Berufsbezogener Bereich – <FACHPRAKTISCHER UNTERRICHT>

Wahlpflichtbereich

(bei BFS für Gesundheit und Pflege diese Zeile löschen)

Komplexprüfung (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K“ gekennzeichneten Lernfelder.)

Wahlbereich

(bei BFS für Gesundheit und Pflege diese Zeile löschen)

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

(nur BFS für Gesundheit und Pflege)

Berufspraktische Ausbildung

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

Die Abschlussprüfung wurde <ERSTMALIG/ENDGÜLTIG> nicht bestanden. Sie kann <EINMAL/NICHT> wiederholt werden.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<SCHULE>

Halbjahresinformation

der Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

Bildungsgang <BILDUNGSGANG>

Klassenstufe <1/2>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schulhalbjahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Personensorgeberechtigte/r

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____

Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

<u>Bemerkungen:</u>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

<SCHULE>

Halbjahreszeugnis der Berufsfachschule für Technik

Bildungsgang
<TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>

Klassenstufe 2

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat in der gesamten bisherigen Ausbildung folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung		

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

Bemerkungen:
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.
NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

<WAHLPFLICHTBEREICH>

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

--	--

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

*) Das Fach war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

<SCHULE>

Abgangszeugnis der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Technik

**Bildungsgang <TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>**

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung 1

Schriftliche Komplexprüfung 2

Praktische Komplexprüfung

Wahlbereich

Bemerkungen:
<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).
<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Praktische Komplexprüfung		

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

Bemerkungen:
<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).
<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Bildungsgang <BILDUNGSGANG>**

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

--	--	--

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG*)>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG*)>

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

--	--	--

Wahlbereich

--	--	--

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat erfolglos an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilgenommen (nur Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz).

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

*) Das Fach war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Bildungsgang <BILDUNGSGANG>

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<WAHLPFLICHTBEREICH>

Schriftliche Komplexprüfung 1 (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K1“ gekennzeichneten Fächer.)

Schriftliche Komplexprüfung 1 (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K2“ gekennzeichneten Fächer.)

Praktische Komplexprüfung (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K3“ gekennzeichneten Fächer.)

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat erfolglos an der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife teilgenommen (nur Bildungsgang Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz).

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Technik

**Bildungsgang <TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>**

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung 1

Schriftliche Komplexprüfung 2

Praktische Komplexprüfung

Betriebspraktikum

Dauer: 12 Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Technik

**Ausbildungsrichtung <TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>**

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung 1

Schriftliche Komplexprüfung 2

Praktische Komplexprüfung

Betriebspraktikum

Dauer: 12 Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

1) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung.

2) Die Note wurde als Vornote bei der Ermittlung der Zeugnisnote der Komplexprüfung berücksichtigt.



<SCHULE>

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Technik

**Bildungsgang Chemisch-technischer Assistent
Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>**

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Praktische Komplexprüfung

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

Bemerkungen:
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

*) Das Lernfeld war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Abschlusszeugnis
 der Berufsfachschule
 und
Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Wirtschaft
Bildungsgang Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

**<Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz/
 Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin, Fachrichtung Umweltschutz>**

zu führen. <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat
die Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife und
die schulische Ausbildung bestanden. Die

Fachhochschulreife

wird zuerkannt und damit berechtigt dieses Zeugnis zum Studium an einer Fachhochschule
in der Bundesrepublik Deutschland.¹⁾

Durchschnittsnote²⁾:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Schriftliche Komplexprüfung

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

- 1) Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife in beruflichen Bildungsgängen – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998 in der jeweils geltenden Fassung – berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.
- 2) Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten mit Ausnahme der Fächer Sport, Religion und Ethik.
- 3) Das Fach war Gegenstand der Komplexprüfung und wird nachrichtlich ausgewiesen.
- 4) Das Fach war Gegenstand der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

und

Zeugnis der Fachhochschulreife

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für Wirtschaft

Bildungsgang Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent, Fachrichtung Umweltschutz/ Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistentin, Fachrichtung Umweltschutz>

zu führen. <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat
die Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife und
die schulische Ausbildung bestanden. Damit wird die

Fachhochschulreife

zuerkannt. Entsprechend der Vereinbarung über den Erwerb der Fachhochschulreife
in beruflichen Bildungsgängen – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 5. Juni 1998
in der jeweils geltenden Fassung – berechtigt dieses Zeugnis in allen Ländern
der Bundesrepublik Deutschland zum Studium an Fachhochschulen.

Durchschnittsnote¹⁾:

<X,X>

in Ziffern

<zahlwort Komma zahlwort>

in Worten

<AUSSTELLUNGsort>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Komplexprüfung (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K“ gekennzeichneten Fächer.)

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>

Bemerkungen:

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

¹⁾ Die Durchschnittsnote ergibt sich aus allen Zeugnisnoten mit Ausnahme der Fächer Sport, Religion und Ethik.

²⁾ Das Fach war Gegenstand der Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife.



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Bildungsgang <BILDUNGSGANG>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG>

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

--	--	--

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Bildungsgang <BILDUNGSGANG>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

<SCHRIFTLICHE KOMPLEXPRÜFUNG> (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K 1“ gekennzeichneten Fächer.)

<PRAKTISCHE KOMPLEXPRÜFUNG> (Gegenstand der Prüfung waren die mit „K 2“ gekennzeichneten Fächer.)

<ABSCHLUSSARBEIT (THEMA DER ABSCHLUSSARBEIT)>

<u>Bemerkungen:</u> <BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für Technik
**Bildungsgang <TECHNISCHER ASSISTENT FÜR INFORMATIK/
ASSISTENT FÜR AUTOMATISIERUNGS- UND COMPUTERTECHNIK>**

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Schriftliche Komplexprüfung 1		Schriftliche Komplexprüfung 2

Praktische Komplexprüfung		

Betriebspraktikum	Dauer: 12 Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

Bemerkungen:
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule
für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für Technik
Bildungsgang Chemisch-technischer Assistent
Schwerpunkt <SCHWERPUNKT>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Praktische Komplexprüfung		

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<Bemerkungen zum Praktikum (Erfüllungsstand, insbesondere bei Nichterfüllung, Einrichtungen, Ausland, Besonderheiten)>	

<u>Bemerkungen:</u>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____

Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

Wahlbereich

Berufspraktische Ausbildung	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
<HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses).
<WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

besucht und im Schuljahr <SCHULJAHR> die Abschlussprüfung
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE
VON <X,X>
WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS
ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Wahlbereich

--	--

Berufspraktische Ausbildung	
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	Dauer gesamt: <X> Wochen
<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)	

<u>Bemerkungen:</u>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule für Schulfremde

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat sich an einer

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>

der Abschlussprüfung für Schulfremde unterzogen und diese
bestanden. <ER/SIE> ist berechtigt, die Berufsbezeichnung

<BERUFSBEZEICHNUNG>

zu führen.

<AUFGRUND DER AUSGEWIESENEN LEISTUNGEN MIT EINER DURCHSCHNITTSNOTE
VON <X,X>

WIRD <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> DER

MITTLERE SCHULABSCHLUSS

UND DAMIT EIN DEM REALSCHULABSCHLUSS GLEICHWERTIGER BILDUNGSABSCHLUSS
ZUERKANNT.>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Schulleiter/in

Prüfungsleistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

<EINSATZGEBIETE> (Dauer <X> Wochen)

Dauer gesamt: <X> Wochen

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____

Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich (Fortsetzung)

Wahlpflichtbereich

--	--	--

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

<TEILBEREICH> (Dauer <X> Wochen)

Bemerkungen:

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> <WURDE ZUR ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT ZUGELASSEN/
HAT DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG NICHT BESTANDEN> und kann erst nach erfolgreicher Wiederholung
der Klassenstufe erneut an der Abschlussprüfung teilnehmen.

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

Versetzungsvermerk: <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Personensorgeberechtigte/r

<Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>



<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsfachschule besucht.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

mit der Durchschnittsnote <X,X>

über den Abschluss im Beruf
<BERUF>

und im

Gesamnotennachweis der Berufsfachschule

(siehe Rückseite)

mit dem Gesamnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Gesamnotennachweis¹⁾ der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

Berufsfachschule für <BERUFSFACHSCHULE>
Beruf <BERUF> (nur bei Krankenpflege, MTA und Physiotherapie, sonst Zeile löschen)

besucht und folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Wahlpflichtbereich

Berufspraktische Ausbildung (Dauer: <X> Wochen)	
--	--

¹⁾ Die Gesamtnote eines Faches wird aus allen in der Ausbildung in diesem Fach erbrachten Leistungsnachweisen gebildet.

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)



<SBA/REGIONALSTELLE>

<DIE/DER> Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Zeugnis

über die staatliche Prüfung in der Altenpflege

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

Vorname, Name

<GEB.-DATUM>

Geburtsdatum

<GEBURTSORT>

Geburtsort

hat am <DATUM> die staatliche Prüfung in der Altenpflege nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 des
Altenpflegegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1690)
in der jeweils geltenden Fassung vor dem staatlichen Prüfungsausschuss bei der

<SCHULE>

Altenpflegeschule

<ORT>

Ort

bestanden.

<SIE/ER> hat folgende Prüfungsnoten erhalten:

1. im schriftlichen Teil der Prüfung

" "

2. im mündlichen Teil der Prüfung

" "

3. im praktischen Teil der Prüfung

" "

<AUSSTELLUNGSORT> <RS>, <DATUM>

Ort, Datum

(Siegel)

<NAME VORSITZENDE/R PA>

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u>	unentschuldigte Fehltage	<X>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>		

<AUSSTELLUNGSORT>, <DATUM>

Ort, Datum

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
<u>Bemerkungen:</u>	unentschuldigte Fehltage <X>
<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>	
<u>Versetzungsvermerk:</u> <HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> wird <VERSETZT/NICHT VERSETZT>.	

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

Bemerkungen: <BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>
Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>
Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen: _____
Personensorgeberechtigte/r

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Wahlbereich

Betriebspraktikum	Dauer: <X> Wochen
--------------------------	-------------------

<u>Bemerkungen:</u> <HERR/FRAU> <NAME> <VORNAME> hat ... (Anlass für die Ausstellung des Abgangszeugnisses). <WEITERE BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in



<SCHULE>

Abschlusszeugnis

der Berufsfachschule

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat vom <DATUM1> bis <DATUM2> die

**<BERUFSFACHSCHULE FÜR MUSIKINSTRUMENTENBAUER/
BERUFSFACHSCHULE FÜR UHRMACHER>**
im Ausbildungsberuf **<AUSBILDUNGSBERUF>** (BFS für Uhrmacher, Zeile löschen)

mit Erfolg besucht.

<AUSSTELLUNGSORT>

Ort

Schulleiter/in

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Klassenlehrer/in

Leistungen

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich – fachtheoretischer Unterricht

Berufsbezogener Bereich – fachpraktischer Unterricht

Durchschnittsnoten

Berufsübergreifender Bereich

<X,X>

Berufsbezogener Bereich

<X,X>

Wahlbereich

Betriebspraktikum

Dauer: <X> Wochen

Bemerkungen:

<BEMERKUNGEN (Eintrag freigestellt)>



<SCHULE>

Zeugnis

über den mittleren Schulabschluss

<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat erfolgreich die Berufsfachschule abgeschlossen.
Aufgrund der ausgewiesenen Leistungen im

Prüfungszeugnis

ausgestellt am <DATUM>

<VON DER PRÜFUNGSSTELLE/ZUSTÄNDIGEN STELLE>

mit dem Gesamtergebnis <X,X>

über den Abschluss im Ausbildungsberuf/Beruf

<AUSBILDUNGSBERUF/BERUF>

und im

Abschlusszeugnis der Berufsfachschule

ausgestellt am <DATUM>

von dieser Schule

mit dem Gesamtnotendurchschnitt <X,X>

wird <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME> der

mittlere Schulabschluss

und damit ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsabschluss zuerkannt.

<AUSSTELLUNGORT>

Ort

Siegel

<AUSSTELLUNGSDATUM>

Datum

Schulleiter/in